



## Anna McCarthy - NEIN

Ausstellung anlässlich der Verleihung des Förderpreises  
für junge Kunst 2014 des Kunstclub13 e.V.  
in Kooperation mit der PLATFORM

**Ausstellungseröffnung mit Performance: Mittwoch, 8. Oktober 2014, 19 Uhr.  
Es sprechen Benedict Rodenstock, Kunstclub13 e.V. und Elisabeth Hartung, PLATFORM**

**Ausstellungsdauer: 9. Oktober bis 19. Dezember 2014**

**Finissage und Präsentation der Publikation "How to Start a Revolution":  
Freitag, 19. Dezember 2014, 19 Uhr**

**Ort: PLATFORM, Kistlerhofstraße 70 (Haus 60, 3. Stock), 81379 München  
(U3 Aidenbachstraße)**

Mit ihrer Ausstellung NEIN setzt sich Anna McCarthy mit den Themen Streik und Verweigerung auseinander. Für das Konzept der Ausstellung erhielt sie im Mai dieses Jahres den Förderpreis für junge Kunst des Kunstclub 13 e.V. in Kooperation mit der PLATFORM.

Ausgehend von ihrem Projekt "Heute Nachmittag: Als wir noch an was glaubten", das sich mit der Politisierung von Künstlern und Dichtern in der Zeit der Räterepublik beschäftigt, erweitert McCarthy für ihr preisgekröntes Projekt "NEIN" ihre Bezüge zu anderen Protestbewegungen, die auch Parallelen zur Jetztzeit aufweisen. Das Ergebnis ihrer Recherchearbeit ist eine archivarische und bruchstückhafte Installation, die als Werkraum und Archiv zugleich fungieren und von Oktober bis Dezember 2014 zur Plattform für verschiedene Aktionen wird. Als Teil des Begleitprogramms wird McCarthy auch Gastkünstler einladen, die sich mit alternativen Lebensformen beschäftigen. Sie werden ihre Arbeit präsentieren, Materialien zur Installation beitragen und während der Ausstellungszeit kollaborative Projekte realisieren. Neben der Ausstellung entsteht zur Finissage eine handgebundene Publikation, die McCarthys langjähriges Projekt "How to Start a Revolution" erstmals zusammenfasst und in Bild, Text und Ton dokumentieren wird.

Anna McCarthy (geb. 1981 in München), die ihre künstlerischen Ideen in Malerei, Zeichnung, Installation, Performance und Film zum Ausdruck bringt, studierte an der Akademie der Bildenden Künste München und der Glasgow School of Art. Neben Ausstellungen in den Kunstvereinen Bielefeld und Wolfsburg wurden ihre Werke in der Chisenhale Gallery, London, der Northern Gallery for Contemporary Art, Sunderland, und der Shedhalle Zürich gezeigt. Dem Münchener Publikum sind Arbeiten von Anna McCarthy durch Präsentationen im Kunstverein München, in der Lothringer 13 sowie das gemeinsam mit Hedwig Eberle realisierte Theaterstück Ich dachte man darf alles im MaximiliansForum, München bekannt. Zuletzt widmeten ihr die Galerien Esther Donatz, München, Glasmoog, Köln und Niklas Schechinger Fine Arts, Hamburg, Einzelausstellungen. Im Juni diesen Jahres zeigte Anna McCarthy "How to Start a Revolution: The Musical" im MaximiliansForum. Im August erhielt sie für 2015 ein Artist in Residence Stipendium der Villa Aurora, Los Angeles.

Der Kunstclub13 e.V. hat dieses Jahr zum dritten Mal den Förderpreis für junge Kunst in München vergeben - erstmalig in Kooperation mit der PLATFORM. Der Kunstclub13 unterstützt die Arbeit junger KünstlerInnen und fördert die Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst. Die PLATFORM versteht sich als Forum für Produktion, Präsentation und Vermittlung aktueller Kunst und kooperiert mit unterschiedlichen Partnern. Durch die Kooperation beider Institutionen erhalten die Nachwuchskünstler neben der Förderung durch den Kunstclub13 eine attraktive Plattform zur Präsentation ihrer Kunst.

Weitere Informationen:

<http://www.annamccarthy.de>

<http://www.kunstclub13.de>

<http://www.platform-muenchen.de>